

Zusatzinfo zur Hawker Tempest

Das erste Exemplar der ersten Reihe von 100 Tempest Mk V Series I-Typen war mit vier 20 mm British Hispano Mk II Kanonen bestückt. Die übrigen Mk V-Muster dieser ersten Serie erhielten kurzläufige Mk V Kanonen. 1945 erhielt eine Mk V 40mm-Kanonen unter beiden Tragflächen, ähnlich wie die 40 mm Kanonen bei der Hawker Hurricane Mk II D. Nach dem Krieg wurden einige Exemplare zu Tempest TT. Mk 5-Zielschleppflugzeugen umgebaut. Im Oktober 1942 wurden 500 Mk II mit Centaurus Motoren bestellt, noch vor dem Erstflug des Prototypen, der erst am 28. Juni 1943 mit einem Mk IV-Motor stattfand (ein 2.520PS/1.879 kW Mk V bei den Serienflugzeugen). Die Serienexemplare sollten von der Bristol Aeroplane Company gebaut werden; das erste Exemplar dieses Typs flog am 4. Oktober 1944, aber insgesamt wurden nur 36 Stück gebaut, bevor Hawker selbst die Produktion übernahm. Dort entstanden weitere 100 Tempest F.Mk II-Kampfflugzeuge und 314 Tempest FB. Mk II Jagdbomber mit Flügelstationen für Bomben oder Raketen. 1947 bestellte Indien 89 für tropische Bedingungen modifizierte Tempest Mk II aus dem Bestand der RAF, und im Folgejahr gab Pakistan 24 ähnliche Typen in Auftrag. Das dritte und letzte Serienmodell der Tempest war die Tempest F.Mk VI mit einem 2.340 PS (1.745 kW) Napier Sabre V Motor, die erstmals am 9. Mai 1944 flog. 142 Tropenausführungen der Tempest Mk V wurden für den Nahen Osten gebaut; einige davon wurden später zu Tempest TT.Mk 6 modifiziert. Der Einsatz bei der RAF begann im April 1944, als die Tempest Mk V nach Newchurch in Kent bei der ersten Tempest Wing, die No. 85 Group. Diese Einheit wirkte bei den Vorbereitungen zur Invasion in der Normandie mit. Am 13. Juni fiel die erste V-1-Flugbombe auf Swanscombe in Kent, und die Tempest wurde zur Verteidigung eingesetzt. Ihr Erfolg lässt sich daran ablesen, dass von 1.847 zwischen Juni 1944 und März 1945 zerstörten fliegenden Bomben 48 der Tempest Wing zugeschrieben wurden. Die Tempest Mk VI wurde später von Einheiten in Deutschland und im Nahen Osten geflogen.